

BTU FORSCHT WISSENSCHAFTLERINNEN PRÄSENTIEREN IHRE PROJEKTE

7. JUNI 2017

AUF DEN SPUREN DER REFORMATION IN COTTBUS

Steffen Krestin

Leiter der Städtischen Sammlungen Cottbus

Seit der Reformation prägt die evangelische Kirche bis heute das Bild der Stadt mit. Diesen Spuren folgt Steffen Krestin in seinem Vortrag und verknüpft sie mit der Geschichte der niedersorbischen Sprache und Kultur. Am Beispiel der Stadt Cottbus wird ein spannendes Bild der Kultur- und Sozialgeschichte der Region gezeichnet.

Ort: Kammermusiksaal des Staatstheaters Cottbus

14. JUNI 2017

BILDUNG, BERUF, SPRACHE, GEWISSENSFREIHEIT: WAS VON DER REFORMATION HEUTE NOCH ZU SPÜREN IST

Ulrike Menzel

Superintendentin des evangelischen Kirchenkreises Cottbus

Der Reformation im 16. Jahrhundert verdankt die deutsche und europäische Kultur wichtige Impulse, die sie bis heute grundlegend prägen. Diesen gegenwartsrelevanten Spuren der Reformation geht der Vortrag nach und stellt die Frage, wie die zentralen Anliegen der Reformation neu zur Geltung gebracht werden können, um den Gefährdungen wichtiger Errungenschaften unserer demokratischen Kultur in Deutschland und Europa entgegenzuwirken.

Ort: Großer Hörsaal



Titelblatt der
»Tischreden« von
Dr. Martin Luther

Foto: Städtische
Sammlungen
Cottbus

21. JUNI 2017

TOXINE, BITTERSTOFFE ODER TANNINE - PFLANZEN WEHREN SICH

Prof. Dr. Katrin Salchert

Fachgebiet Naturstoffchemie, Vizepräsidentin für Wissens- und Technologietransfer und Struktur

Nicht nur tierische Organismen haben ein ausgeklügeltes System zum Schutz gegen mikrobiellen Befall, Fressfeinde oder UV-Strahlung entwickelt. Unter erschwerter Bedingung der Immobilität müssen sich auch Pflanzen im Kampf um Ressourcen für optimale Wachstumsbedingungen bewehren. Einige Schutz- und Verteidigungsmechanismen chemischer und mechanischer Natur sollen in dieser Vorlesung aufgezeigt werden.

Ort: Großer Hörsaal

28. JUNI 2017

SOCIAL BOTS UND ÖFFENTLICHKEIT

Gastprof. Dr. phil. Suzana Alpsancar

Arbeitsgebiet Technikphilosophie

Sogenannte »Socials Bots« sind autonom agierende Programme im Internet, die unter Verdacht stehen, die öffentliche Meinung zu manipulieren. Die herkömmlichen Medien sind alarmiert, Social Bots gefährdeten unsere Medien-Demokratie, heißt es. Der Vortrag erläutert diese Propaganda-Algorithmen mit Blick auf das Verständnis von Öffentlichkeit.

Ort: Großer Hörsaal

5. JULI 2017

VIRTUAL ENGINEERING - PLANUNGSPROZESS DER ZUKUNFT

Prof. Dr.-Ing. Peggy Näser

Fachgebiet Fabrikplanung und Fabrikbetrieb

Digitale Technologien, neue Businessmodelle und ein verändertes Nutzerverhalten revolutionieren die Welt. Wie sollen Unternehmen auf diesen Wandel reagieren, um einen bestehenden Wettbewerbsvorteil zu erhalten und von den neuesten technischen Entwicklungen langfristig zu profitieren?

Ort: Großer Hörsaal

12. JULI 2017

WAS HAT EINE KAFFEEKANNE MIT ARCHITEKTUR ZU TUN? - ÜBER DIE FRAGE DES VORBILDNEHMENS IN KREATIVEN PROZESSEN

Dr.-Ing. Eva Maria Froschauer

Fachgebiet Kunstgeschichte

Die Architektur ist eine anspielungsreiche Kunst. Aber woher nehmen Architektinnen und Architekten ihre Idee? Was dient als Vorbilder und Ideengeber in den Prozessen der Formfindung? Der Vortrag gibt anhand eines architekturgeschichtlichen Exkurses Einblicke in den Zusammenhang vom Vorbild zum Entwurf, wie überraschend Neues entsteht – selbst am Beispiel einer Kaffeekanne.

Ort: Großer Hörsaal

Die Vorlesungen finden jeweils **mittwochs von 17:30 bis 19 Uhr im Großen Hörsaal** (Konrad-Zuse-Straße 4, 03046 Cottbus) am **Zentralcampus Cottbus** statt.

AUSNAHME:

Die Veranstaltungen am **31. Mai 2017** und **7. Juni 2017** finden im **Kammermusiksaal des Staatstheaters Cottbus** (Lausitzer Straße 31, 03046 Cottbus) statt.

Ihre Teilnahme ist kostenfrei und ohne Anmeldung möglich.

Nach jedem Vortrag haben Sie die Gelegenheit mit den Referenten in den Austausch zu gehen. Wir laden Sie herzlich ein, an diesen vielfältigen und spannenden Veranstaltungen teilzunehmen und freuen uns auf lebhafte und anregende Diskussionen!

KONTAKT

BTU Cottbus-Senftenberg

Weiterbildungszentrum

Erich-Weinert-Straße 1

03046 Cottbus

Thomas Hasenauer

T +49 (0)355 69 3680

F +49 (0)355 69 3190

E thomas.hasenauer@b-tu.de

www.b-tu.de/weiterbildung

IMPRESSUM

Herausgeberin: BTU Cottbus - Senftenberg

Satz: Stabsstelle Kommunikation und Marketing

Fotos: IKMZ/Multimediazentrum

Stand: Februar 2017

www.b-tu.de



VORLESUNGSREIHE

OPEN BTU

SOMMERSEMESTER 2017

ARBEITSMARKT UND STRUKTURWANDEL

GEWERKSCHAFTLICHE ANSÄTZE UND REGIONALE PERSPEKTIVEN

12. APRIL 2017

DIE GEWERKSCHAFTEN – (KEINE) AKTEURE IN DER REGIONAL- UND STRUKTURPOLITIK?

Prof. Dr. Klaus Dörre

Friedrich-Schiller-Universität Jena, Lehrstuhl für Arbeits-, Industrie- und Wirtschaftssoziologie, geschäftsführender Direktor des DFG-Kollegs Postwachstumsgesellschaften

Prof. Dr. Klaus Dörre stellt einführend in seinem Vortrag aktuelle und erstaunliche Studienergebnisse zu den Entwicklungen der Gewerkschaften in Ostdeutschland vor. Folgend betrachtet er die gewerkschaftliche Regional- und Strukturpolitik und nennt Argumente hinsichtlich der These, dass die Gewerkschaften die Region als Interessenpolitik weitgehend preisgegeben haben.

Moderation: Prof. Dr. Heike Jacobsen

Fachgebiet Wirtschafts- und Industriosozologie, BTU

Ort: Großer Hörsaal

19. APRIL 2017

JETZT IN DIE ZUKUNFT INVESTIEREN – FÜR EINEN HANDLUNGSFÄHIGEN STAAT

Stefan Körzell

Mitglied DGB Bundesvorstand

(zuständig für Wirtschafts- und Strukturpolitik)

Wie kann es gelingen künftigen Generationen eine moderne und intakte Wirtschaft, Infrastruktur und Gesellschaft zu hinterlassen, die gleichzeitig öffentliche Haushalte langfristig nicht stark belastet? Dieser Frage geht DGB Vorstandsmitglied Stefan Körzell in seiner Vorlesung nach, indem er aktuelle Problemfelder beleuchtet und innovative Perspektiven benennt.

Moderation: Prof. Dr. Katrin Salchert

Vizepräsidentin für Wissens- und Technologietransfer und Struktur, BTU

Ort: Großer Hörsaal

26. APRIL 2017

PERSPEKTIVEN FÜR DIE LAUSITZ – BEITRÄGE ZUR STRUKTURELLEN ENTWICKLUNG DER REGION

Dr. Norbert Pietsch, Kjellberg-Stiftung

Martin Kuder, M's Marketing & Kommunikation GmbH

In der Vorlesung werden die Rahmenbedingungen, Akteure und Aktivitäten im Kontext des Strukturwandels in der Lausitz dargelegt. Im Mittelpunkt stehen konkrete Beispiele zur Erhaltung von Industriearbeitsplätzen und Nutzung regionaler Identitätspotenziale, sowie Anregungen für eine beteiligungsorientierte Entwicklungsplanung.

Moderation: Marion Scheier

DGB Regionsgeschäftsführerin Südbrandenburg/Lausitz

Ort: Großer Hörsaal



Studierende der BTU informieren sich bei Kjellberg in Finsterwalde über das Unternehmensspektrum

PUBLIC HEALTH

ENTWICKLUNGSLINIEN IN DER UNIVERSITÄREN FORSCHUNG, POLITIK UND AUS- UND WEITERBILDUNG

3. Mai 2017

PUBLIC HEALTH – ANBINDUNG AN HOCHSCHULEN UND DARSTELLUNG EINES GESUNDHEITS-WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNGSPROJEKTES

Prof. Dr. Uwe Böttig

Rektor der Alice-Salomon Hochschule (ASH), Berlin

Der Vortrag stellt die »Berlin School of Public Health« als Kooperation von Charité, TU Berlin und ASH Berlin vor. Die Notwendigkeit gesundheitswissenschaftlicher Lehre und Forschung wird anhand eines Projektes »Economic models for evaluation of sample value in biobanking (EMES-BB)« dargestellt.

Moderation: Prof. Dr. Katrin Salchert

Vizepräsidentin für Wissens- und Technologietransfer und Struktur, BTU

Ort: Großer Hörsaal

10. MAI 2017

DIE ROLLE VON WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG IM GESUNDHEITSBEREICH – IMPLIKATIONEN FÜR DIE POLITIK AM BEISPIEL VON GESUNDHEITSTECHNOLOGIEN

Dr. Cornelia Henschke

TU Berlin, Fachgebiet Management im Gesundheitswesen

Anhand konkreter Beispiele wird gezeigt, wie Wissenschaft und Forschung in diesem Bereich gefördert werden und welche Implikationen daraus für politische Entscheidungen entstehen. Die Vorlesung gibt einen Überblick über den Einsatz von Gesundheitstechnologien in der Patientenversorgung sowie einen Einblick in Regulierungsansätze und deren Notwendigkeit für die Patientenversorgung und das Funktionieren von Gesundheitssystemen.

Ort: Großer Hörsaal

17. MAI 2017

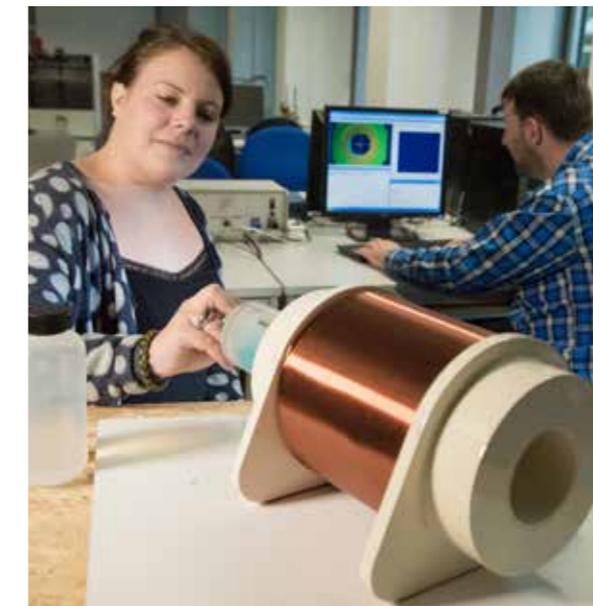
GESUNDHEITSWIRTSCHAFT UND BILDUNGS-ÖKONOMIE – EIN WIDERSPRUCH! EIN EUROPÄISCHER AUSBLICK ZUR ENTWICKLUNG EINER AKADEMISCHEN, BERUFLICHEN AUSBILDUNG

Jens Reinwardt

Geschäftsführer der Akademie der Gesundheit Berlin/ Brandenburg e.V.

»Bildung verändern um das Gesundheitssystem zu stärken« – entlang des Leitspruchs der Lancet-Kommission wird die besondere Stellung der Bildung für die Leistungsfähigkeit des Gesundheitssystems herausgearbeitet.

Ort: Großer Hörsaal



automatisierte, modellbasierte Analysen von Patientendaten sind Gegenstand der Medizininformatik

500 JAHRE REFORMATION

UND IHRE EUROPÄISCHE, BRANDENBURGISCHE UND REGIONALE DIMENSION

24. MAI 2017

REFORMATION UND MOBILITÄT IN EUROPA

Univ.-Prof. Dr. Alexander Schunka

Freie Universität Berlin, Friedrich-Meinecke-Institut, Arbeitsbereich Geschichte der Frühen Neuzeit

Wie konnte sich die Reformation über die deutschen Grenzen hinweg verbreiten und damit rasch zu einem europäischen Phänomen mit globalen Auswirkungen werden? Antworten darauf können die zeitgenössischen Formen von Kommunikation und die Mobilitätsstrukturen von Personengruppen zwischen dem 16. und dem 18. Jahrhundert geben.

Ort: Großer Hörsaal

31. MAI 2017

VON RENITENTEN BISCHÖFEN, GELEHRIGEN PFARRERN UND EINEM BEDÄCHTIGEN KURFÜRSTEN – WIE DIE REFORMATION IN DIE MARK BRANDENBURG KAM

Prof. Dr. Frank Göse

Universität Potsdam, Historisches Institut, Bereich Landesgeschichte

Die Vorlesung geht den Voraussetzungen, Akteuren und Nachwirkungen der – vergleichsweise spät einsetzenden – Reformation in der Mark Brandenburg nach und bespricht die spezifischen Verlaufsmuster und Ausprägungen in den deutschen Reichsterritorien.

Ort: Kammermusiksaal des Staatstheaters Cottbus